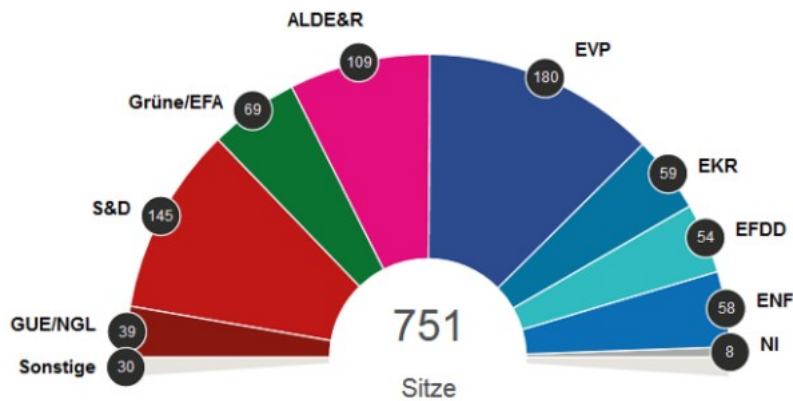


Ende des linken Aufschwungs in Europa?

Kategorie: Linke / Wahlen in Europa

Veröffentlicht: Montag, 27. Mai 2019 20:47

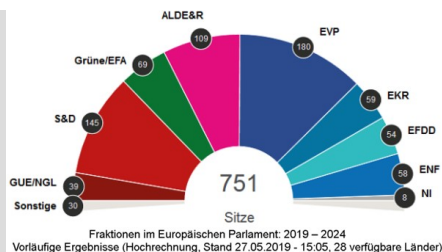


Fraktionen im Europäischen Parlament: 2019 – 2024

Vorläufige Ergebnisse (Hochrechnung, Stand 27.05.2019 - 15:05, 28 verfügbare Länder)

Die Linke verliert mit «Jein» zu Europa auf dem gesamten Kontinent

27.05.2019: Spätestens mit der Ankündigung des griechischen Präsidenten Alexis Tsipras, nach der Wahlniederlage von Syriza in Griechenland Neuwahlen auszurufen, wurde der sich bereits abzeichnende Abwärtstrend nahezu der gesamten europäischen Linken bittere Gewissheit. Bereits vor den Wahlen deutete sich an, dass die Linke in Europa im besten Falle mit stabilen Ergebnissen in einigen Ländern abschneiden würde, wie zum Beispiel in Irland und Portugal, aber aus keinem EU-Mitgliedsland wirkliche Erfolge würde vermelden können.



Fraktionen im Europäischen Parlament

- EVP – Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)
- S&D – Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament
- EKR – Fraktion

Ende des linken Aufschwungs in Europa?

Kategorie: Linke / Wahlen in Europa

Veröffentlicht: Montag, 27. Mai 2019 20:47

der Europäischen
Konservativen
und Reformer

- ALDE&R -
Fraktion der
Allianz der
Liberalen und
Demokraten für
Europa +
Renaissance +
USR PLUS
- GUE/NGL -
Konföderale
Fraktion der
Vereinigten
Europäischen
Linken/Nordische
Grüne Linke
- Grüne/EFA -
Fraktion der
Grünen / Freie
Europäische
Allianz
- EFDD - Fraktion
Europa der
Freiheit und der
direkten
Demokratie
- ENF - Fraktion
Europa der
Nationen und der
Freiheit
- NI -
Fraktionslos
- Sonstige - Neue
Mitglieder, die
keiner Fraktion
des scheidenden
Parlaments
angehören

Seit 2009 sieht die
Geschäftsordnung des
Parlaments vor, dass
eine Fraktion aus
mindestens 25
Mitgliedern besteht,

Ende des linken Aufschwungs in Europa?

Kategorie: Linke / Wahlen in Europa

Veröffentlicht: Montag, 27. Mai 2019 20:47

die in mindestens
sieben Mitgliedstaaten
gewählt wurden.

Das unerwartet dramatische Wahlergebnis der Partei DIE LINKE in [Deutschland](#) (siehe hierzu die detaillierte [Analyse von Horst Kahrs](#)) kündigte sich in Umfragen an und auch in anderen europäischen Ländern blieb die Linke hinter ihren Erwartungen zurück.

So konnte der bei den Präsidentschaftswahlen in 2017 in [Frankreich](#) überraschend als Dritter hervorgegangene Jean-Luc Mélenchon nur 6,6% hinter seine Bewegung La France insoumise bringen, gleichwohl diese - im Gegensatz zur deutschen Linken - deutlich europakritischer ist. Laut einer Analyse der französischen Tageszeitung Libération wählte eine Mehrheit derer, die in der Bewegung der Gelbwesten protestieren, die rechtsextreme Bewegung Rassemblement National von Marine Le Pen (ehemals Front National).

DIE LINKE kommt mit
2.056.010 Stimmen -
112.445 weniger als
bei der Europawahl
2014 - auf 5,5%.
Aufgrund der höheren
Wahlbeteiligung ein
Minus von 1,9
Prozentpunkten.

*"Die Linke geht
erstmals in ihrer
Geschichte als
Linkspartei mit einer
fünf vor dem Komma aus
einer bundesweiten
Wahl hervor. Hierfür
gibt es mehrere
Gründe. Ein Grund
dürfte die für viele
unklare Haltung
gegenüber der
Europäischen Union und
ihrer Reformierbarkeit
sein, so dass der*

Ende des linken Aufschwungs in Europa?

Kategorie: Linke / Wahlen in Europa

Veröffentlicht: Montag, 27. Mai 2019 20:47

Wahlslogan »Macht
Europa sozial«
politisch in der Luft
hing. Ein zweiter
Grund ist die
traditionell
niedrigere
Mobilisierungsfähigkei
t der Partei bei
europäischen Wahlen im
Vergleich zur
Bundestagswahl. Und
ein dritter Grund ist
in der Vielzahl
konkurrierender
kleinerer Parteien zu
finden, die für Wähler
der Linken bei einer
fehlenden Sperrklausel
ebenfalls wählbar
sind. Die Wahlschlappe
wird zwar überdeckt
durch den Wahlerfolg
in Bremen, dürfte
gleichwohl aber mit
Blick auf die
kommenden
Vorstandswahlen in
Fraktion und Partei
die innerparteilichen
Debatten um die
strategische
Ausrichtung wieder neu
beleben."

aus: Wahlnachtbericht
und erster Kommentar
von Horst Kahrs

[https://www.rosalux.de
/fileadmin/rls_uploads
/pdfs/wahlanalysen/WNB
_EPW19.pdf](https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/wahlanalysen/WNB_EPW19.pdf)

Dass in [Großbritannien](#) die Europawahlen vor dem Hintergrund des Brexit-Gerangels und Mays am Donnerstag bereits sichtbar bevorstehenden Rücktritts in den Hintergrund treten würden, war zu erwarten. Das

Ende des linken Aufschwungs in Europa?

Kategorie: Linke / Wahlen in Europa

Veröffentlicht: Montag, 27. Mai 2019 20:47

Gesamtergebnis der Labourpartei liegt mit 14,6% aber am unteren Rand der bereits negativen Befürchtungen. Auch hier konnten die Liberalen sich noch mit 6% Vorsprung deutlich vor die Labourpartei setzen, die in UK sowohl Linke als auch Sozialdemokratie gleichermaßen präsentiert. Die irische Sinn Féin allerdings konnte an ihr letztes Europawahlergebnis anknüpfen und wird wieder mit vier Abgeordneten im Europaparlament vertreten sein.

In [Spanien](#) konnte das Bündnis Unidos Podemos zwar mit 11,6% und fünf Sitzen ein stabiles Ergebnis vorweisen, bedenkt man jedoch, dass Pablo Iglesias 2015 noch als nächster spanischer Präsident gehandelt wurde, muss auch dieses Ergebnis als deutlicher Einbruch linker Wahlerfolge in Europa gewertet werden.

In [Portugal](#) bleiben die linken Parteien um Bloco de Esquerda (+1 Sitz) und Coligação Democrática Unitária (-1 Sitz) insgesamt mit vier Sitzen und 19% stabil und gehen als drittstärkste Kraft aus den EP-Wahlen in Portugal hervor. Die sozialdemokratische PS gewinnt mit 33,3% einen Sitz hinzu und die grüne PAN kann mit 5% erstmalig mit einem Sitz ins EP einziehen.

In [Italien](#) verpasst das linke Parteienbündnis SI mit 1,9% den Einzug ins Europäische Parlament, obwohl 2014 die linke Partei «L'altra Europa con Tsipras», die in diesem Jahr nicht antrat, noch 3 Sitze bzw. 4% gewinnen konnte. Mit Lega kommt eines der Schwergewichte der rechten Fraktion im EP aus Italien, wo die Partei von Salvini mit 28 Sitzen bzw. 33,6% stärkste Partei wird. Die Sozialdemokraten vom Partito Democratico folgen mit 23,5% und die 5-Sterne-Bewegung mit 16,7%. Letztere werden sich voraussichtlich der rechtspopulistischen EFDD-Fraktion anschließen.

Auch in *Südosteuropa* konnte die Linke nicht an die Erfolge der letzten Wahlen anknüpfen. So verfehlte das Linksbündnis Levica nach jetzigem Stand der Ergebnisse den Einzug ins EU-Parlament, nachdem es bei den slowenischen Parlamentswahlen im letzten Jahr sehr gut abgeschnitten hatte. In Osteuropa konnte keine linke Partei Erfolge verzeichnen.

Dass Syriza die in [Griechenland](#) noch für Juni zu erwartenden Wahlen gewinnen wird, ist nicht unmöglich, aber nach den gestrigen Ergebnissen nicht unbedingt wahrscheinlich. Obwohl Syriza gegenüber 2014 keine maßgeblichen Verluste verzeichnet hat, ging die konservative Oppositionspartei Nea Dimokratia mit 33,3% als stärkste Kraft aus den EU-Wahlen in Griechenland hervor.

(Ergänzung von kommunisten.de: Zwar verlor Syriza knappe 3 Prozentpunkte, holte aber mit 23,7 Prozent immer noch das zweitbeste Ergebnis aller Linksparteien in Europa - hinter AKEL aus [Zypern](#) mit

Ende des linken Aufschwungs in Europa?

Kategorie: Linke / Wahlen in Europa

Veröffentlicht: Montag, 27. Mai 2019 20:47

27,5 Prozent. Starke Verluste musste die Sozialistische Partei (SP) der [Niederlande](#) hinnehmen; sie stürzte von 9,6 auf 3,4 Prozent ab. Die Sinn Féin in [Irland](#) sank von 19,5 auf 13 Prozent. In [Tschechien](#) ging der Stimmenanteil der Kommunistische Partei Böhmens und Mährens KSČM von 11 auf 6,9 Prozent zurück.)

Erste Analysen deuten an, dass die Linke in Europa auf den Stand von 1989 zurückgefallen sein könnte. Ein kleiner Lichtblick ist in [Belgien](#) zu verzeichnen, wo die PTB-PVDA (Parti du Travail de Belgique) einen Sitz gewinnen konnte und damit ins Europäische Parlament einzieht.



Die Europawahlen waren kein Erfolg für die Linke in Europa.

Ungeachtet dessen haben die Austeritätspolitik der Europäischen Union und das Dogma des Neoliberalismus einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der nationalistischen und rassistischen Parteien geleistet.

Wir sind mit einem klaren Kurs in den Wahlkampf gegangen: Wir wollen ein soziales, friedliches, ökologisches Europa.

Ende des linken Aufschwungs in Europa?

Kategorie: Linke / Wahlen in Europa

Veröffentlicht: Montag, 27. Mai 2019 20:47

*Dazu müssen wir die EU
von Grund auf
verändern. Diese
Einheit ist ein
Fortschritt, der sich
auf lange Sicht
auszahlen wird.*

*Dennoch ist es uns
nicht gelungen, mit
unseren politischen
Angeboten genügend
Menschen zu gewinnen.
Es stellt sich heraus,
dass die Linke den
aktuellen politisch-
kulturellen Kampf mit
ihren politischen
Positionen nicht
erfolgreich
durchdringen kann.*

*Unabhängig davon
möchte ich allen
Aktivist*innen in den
einzelnen Ländern
danken, die sich für
eine starke Linke
eingesetzt haben.
Insbesondere möchte
ich unseren beiden
Spitzenkandidaten
Violeta Tomic und Nico
Cue für ihren
entschlossenen Kampf
danken.*

*Für die nächste Zeit
brauchen wir eine
eigene Analyse der
Wahlergebnisse in
Europa und eine
politische Debatte in
den Ausschüssen der
Mitgliedsparteien und
in unserer Partei. Wir
sollten auch über eine*

Ende des linken Aufschwungs in Europa?

Kategorie: Linke / Wahlen in Europa

Veröffentlicht: Montag, 27. Mai 2019 20:47

*neue Netzwerkstrategie
nachdenken.*

Gregor Gysi, Präsident
der Partei der
Europäischen Linken

Für die Fraktion der Linken im Europäischen Parlament bedeuten die Ergebnisse einen Wegfall von ca. 10 Sitzen auf 42 Mandate. Da es vermutlich drei Fraktionen rechts des großen Blocks der Konservativen geben wird, wird es trotz des Höhenflugs der Grünen vor allem in Deutschland und Frankreich eng für progressive Politik im Europäischen Parlament.



Ergebnisse der Wahl des Europäischen Parlaments:

[https://www.europawahl-
ergebnis.eu/](https://www.europawahl-ergebnis.eu/)

Das Ergebnis der Linken in Europa macht deutlich, dass es in den kommenden Jahren einer eindeutigen Entscheidung jenseits des «Jein» vieler linker Parteien zu Europa bedarf, da dieses augenscheinlich nicht zu vermitteln ist. Die leider enormen Wahlerfolge einerseits rechter, europakritischer Parteien und andererseits liberaler und grüner Parteien mit pro-europäischem Ansatz machen dies umso deutlicher. Diese Entscheidung wird umso schwieriger, da Brüssel in den kommenden fünf Jahren wahrscheinlich aus einem Bündnis zwischen liberalen und konservativen Kräften regiert wird und keine Ziele verfolgen wird, die das Europa-Bild im linken Spektrum verbessern werden.

Übernommen von Rosa-Luxemburg-Stiftung

Autorin: Johanna Bussemer

Quelle:

<https://www.rosalux.de/news/id/40481/ende-des-linken-aufschwungs-in-europa/>

Einfügungen von kommunisten.de

Ende des linken Aufschwungs in Europa?

Kategorie: Linke / Wahlen in Europa

Veröffentlicht: Montag, 27. Mai 2019 20:47
